

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 7 (1947-1948)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

Trotz aller unserer Bemühungen erscheint das neue Jahrbuch etwas spät; aber es kommt doch. Unser eifriges Vorstandsmitglied H. BIRTH hatte sich bereit erklärt, den Stoff für das Buch zu liefern; aber gesundheitliche Störungen und insbesondere ein leichter Schlaganfall im Laufe des vergangenen Frühjahrs machten es ihm unmöglich, seine Arbeit zu beenden. Wir freuten uns deshalb, als der Referent unserer Jahresversammlung, Dr. P. Kläui von Wallisellen, sich bereit erklärte, seinen Vortrag für das Jahrbuch auszuarbeiten. Infolge von Arbeitsandrang war ihm das aber erst vor kurzem möglich. Wir hoffen, das neue Jahrbuch finde dankbare Leser.

Im Berichtsjahr erfuhr das Museum durch vereinzelte Geschenke wieder willkommene Bereicherung. Wenn auch die Besucher in der Regel nur vereinzelt vorsprechen, so finden sich unter ihnen doch immer wieder solche, welche die Sammlung in dem alten Speicher mit voller Befriedigung verlassen und mit ihrer Anerkennung nicht zurückhalten. Auch Schulen finden sich immer wieder zum Besuche ein.

Durch den Austausch herausgegebener Schriften mit historischen Vereinigungen unserer benachbarten Gebiete stehen schon heute eine ganze Reihe von Schriften jedem Mitgliede unseres Vereins kostenlos zur Verfügung.

Der Mitgliederbestand beträgt 213. Beim Durchgehen der Mitgliederliste fällt uns auf, daß einzelne Gemeinden noch nicht unter den Kollektivmitgliedern vertreten sind. Wenn auch unser Museum ein ganz bescheidenes Unternehmen ist, so hat es doch seine volle Berechtigung. Unser Ziel ist ein landwirtschaftliches, ein bäuerliches Museum, das uns zeigen möchte, mit welchen Geräten unsere Vorfahren den Boden bearbeiteten, ihren Hanf und Flachs woben, wie sie wohnten, sich kleideten. Es soll also neben den landwirtschaftlichen Werkzeugen auch die Einrichtungen in der Küche, in der Wohn-

stube, in der Kammer, im Keller, die alten Trachten und Uniformen zeigen. Es kann in seiner Eigenart etwas Gefreutes, ja Köstliches werden, aber nur dann, wenn wir des Interesses und der Unterstützung des ganzen Unterlandes uns erfreuen dürfen. Darum ist es uns ein ernstes Anliegen, daß alle Gemeinden mithelfen und daß keine einzige nebenaus steht.

In den Vorstand wurde Lehrer E. Altorfer in Dielsdorf neu aufgenommen, der dem Verein schon seit dessen Gründung treue und wertvolle Dienste geleistet hat. Durch den Wegzug unseres Aktuars, Pfarrer Hardmeier in Schöfflisdorf, der seine pfarramtliche Tätigkeit für einige Zeit in die Waldenser Täler in Oberitalien verlegt hat, wurden wir genötigt, einen neuen Protokollführer zu suchen und freuen uns, daß Pfarrer A. Klaus in Regensburg sich bereit finden ließ, diese Arbeit zu übernehmen. Er wurde an der letzten Jahresversammlung in den Vorstand gewählt. Pfarrer Hardmeier danken wir aufs beste für seine während Jahren geleistete Mithilfe als Aktuar des Museumsvereins.

H. Plüer.